

Kinder und Senioren spielen gemeinsam

› Ehemaliger Krelinger Kindergarten wird Tagesstätte

KRELINGEN (MÜ) › „Seit 2012, als der Kindergarten in der alten Schule Krelingen aufgelöst wurde und es zu heftigen Protesten der Eltern kam, kämpfte ich darum, dass das Gebäude wieder einer vernünftigen Nutzung zukommt“, sagt Krelingens Ortsvorsteher Karl-Heinz Freitag. „Natürlich freue ich mich, dass das Deutsche Rote Kreuz jetzt eingestiegen ist und dass Krelingen eine Seniorentagesstätte erhält, die vom DRK betreut wird.“ Der Verwaltungsausschuss der Stadt Walsrode hat diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt.



Karl-Heinz Freitag, seit sechs Jahren Ortsvorsteher in Krelingen, hatte immer wieder Wege gesucht, das 1936 gebaute Haus einer sinnvollen weiteren Nutzung zuzuführen. „Unsere Kinder wurden vom Kindergarten in Düşorn übernommen. Das läuft jetzt gut“, so Freitag. Aber für die Senioren in „Krelingen und umzu“ musste etwas getan werden. „Im Nordkreis gibt es ähnliche Modelle mit sehr guter Tagesbelegung. Deshalb meine

2012 wurde der Krelinger Kindergarten aufgelöst. Jetzt soll in dem Gebäude eine vom DRK betreute Seniorentagesstätte entstehen.
Foto: Müller

Idee“, erklärt er. Freitag kam mit DRK-Kreisgeschäftsführer Reiner Heming ins Gespräch und konnte den Mann aus Walsrode überzeugen. Er erklärte sich nach kurzem Überlegen bereit, eine Seniorentagesbetreuung zu übernehmen. „Wir sind überzeugt davon, dass wir vielen älteren Einwohnern in diesem Bereich mit unseren

Diensten helfen können. Wir freuen uns auf diese Aufgabe“, so Heming.

Das DRK möchte in Krelingen ein generationübergreifendes Projekt starten. Man möchte erreichen, dass die Kinder zu den Senioren in die alte Schule und in ihren ehemaligen Kindergärten kommen und dort mit ihnen

spielen. Entsprechende Spielgeräte sollen auf jeden Fall erhalten bleiben. So soll eine Art neuer Treffpunkt entstehen, an dem die Senioren gemeinsam mit Kindern und auch deren Eltern zum Beispiel einen Kaffee trinken können.“ Gelebte Dorfgemeinschaft nennt man so etwas wohl. **Lesen Sie weiter auf Seite 2**

Arbeiten starten in Kürze

› Bis zu zwölf Plätze in Krelingen

Fortsetzung von Seite 1

KRELINGEN (MÜ) › Sylvia Poppe wird Pflegedienstleiterin werden. Sie kommt ursprünglich aus Krelingen und möchte die „gute Seele“ der Einrichtung sein. So wie einmal die fast schon legendäre „Oma Hertha“, an die sich viele Krelinger noch erinnern können.

Die Umbauarbeiten sollen bereits in Kürze beginnen, teilte Kerstin Heßland, Abteilungsleiterin Gebäude und Grundstücke bei der Stadt Walsrode, mit. Veranschlagt wurden für die Maßnahme rund 300 000 Euro, 180 000 Euro kommen aus Fördermitteln. Wenn alles gut läuft, sollen die Bauarbeiten im vier-

ten Quartal abgeschlossen sein. „Um die Jahreswende herum möchten wir die DRK-Seniorentagespflege eröffnen“, sagt Reiner Heming. Der DRK-Kreisverband hat die Schule für fünf Jahre zunächst einmal gepachtet. Bis zu zwölf Plätze stehen zur Verfügung. Da die Pflegezeit unterschiedlich ist, können allerdings mehr Personen an einem Tag betreut werden.

„Die Tagespflege sehen wir vom DRK als Bindeglied zwischen Seniorenheim und Sozialdienst“, erklärt Reiner Heming. Sie soll eine Entlastung für die Angehörigen sein, die ihre älteren Familienmitglieder für einige Stunden in eine „gesunde und vielfältige“ Betreuung „direkt nebenan“ schicken können. <



Sylvia Poppe wird die Pflegedienstleiterin der DRK-Seniorentagespflege in Krelingen werden.
Foto: Müller